



Otto Seidl

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG
28.04.2020

Westtangente neu denken.

Die Gesamtkosten der Westtangente sind in Corona Zeiten nicht zu verantworten und darum muss über dieses Projekt neu entschieden werden.

Begründung:

Als aktueller Stand ist anzumerken, dass bereits durch die SWM die Einreichung der Planfeststellung erfolgte. Die Fertigstellung der Westtangente ist für das Jahr 2026 vorgesehen, was ohnehin

nicht als ein realisierbares Datum anzusehen ist. Dies deswegen, da in allen angrenzenden Stadtteilen eine große Mehrheit der Bevölkerung, sich gegen dieses Projekt ausgesprochen hat.

Die Gesamtkosten dieses Projekts belaufen sich bei derzeitiger Kalkulation auf ca. 250 Mio. Euro und rechnet man die Kostensteigerung nur auf drei Jahre im Voraus hinzu, so wird dieses Projekt 300 Mio. Euro verschlingen.

Laut Kämmerer der LHM ist zu vernehmen, dass mit einem großen Einbruch der Gewerbesteuer in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Weiter wird die Kostenseite der LHM durch die Corona Krise und deren Auswirkung Milliarden Euro verursachen. Die genaue Kostensituation ist derzeit nicht kalkulierbar und auch nicht vorhersehbar.

Eines ist jedoch sicher, der Stadtrat der LHM muss dringend die anstehenden Investitionen nach Wichtigkeit, Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit neu beurteilen und einordnen.

Die Westtangente ist **weder dringlich, wirtschaftlich, wichtig, noch notwendig und ist daher aus der Investitionsplanung herauszunehmen.** Bedenkt man noch dazu die finanzielle Situation der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf Corona, so ist eine Teilfinanzierung aus Berlin mit Sicherheit nicht zu erwarten.

gez.
Otto Seidl, Stadtrat